



AUSSCHREIBUNGEN

"Global Biobased Businessplan Competition - G-BiB": Registrierung offen

Stichtag: 10. Oktober 2020

Der internationale Studierendenwettbewerb "Global Biobased Businessplan Competition - G-BiB" geht in eine neue Runde. Zwischen Oktober 2020 und Februar 2021 werden Teams aus Deutschland, Finnland und Großbritannien wieder die Chance haben, über den akademischen Horizont ihres Projektes hinauszudenken und das ökonomische Potential ihrer Idee zu erleben.

Alle Studierenden – vom Bachelor bis zum PhD – dürfen mit ihrer Idee für einen biobasierten Prozess oder ein biobasiertes Produkt am Wettbewerb teilnehmen. Neben der Chance, alle internationalen Teams kennenzulernen, erhalten die Teilnehmenden individuelles Training im Erstellen eines Businessplans, im Pitchen für Investoren und im Umgang mit der Presse. Im nationalen Halbfinale dürfen alle Teams vor einer Fachjury aus Investor*innen und Gründungserfahrenen Wissenschaftler*innen pitchen und so echte Erfahrungen im Bereich Start-Up Gründung sammeln.

Das nationale Siegeream darf auf dem internationalen Finale im Rahmen der CLIB International Conference am 4. und 5. Februar 2021 nicht nur vor einer internationalen Fachjury seine Idee präsentieren, sondern auch vor den internationalen Besucher*innen der Konferenz. Auf die Teilnehmenden wartet also nicht nur die Chance auf den finalen Award, sondern auch ein großes Netzwerk für die Weiterentwicklung der Geschäftsidee. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: „Erkennen und Bekämpfung von digitalen Desinformationskampagnen“ zur thematischen Ausgestaltung der Förderrichtlinie „Forschung Agil“

Stichtag: 18. September 2020

Gegenstand der Förderung ist deshalb die Erforschung und Entwicklung von Methoden und Technologien sowie die Analyse gesellschaftlicher und rechtlicher Rahmenbedingungen, um die massenhafte Verbreitung von Desinformationen besser zu verstehen und ihr potenziell entgegenwirken zu können. Um den Fokus der Projektskizzen zu schärfen, müssen diese jeweils einen der folgenden Schwerpunkte adressieren, können aber weitere Forschungsfragen aufgreifen, die für die Adressierung des Schwerpunkts notwendig sind:

- a. Schwerpunkt 1 „Erkennen und Bekämpfen“ – Mögliche Forschungsthemen sind:
 - Erforschen und Entwickeln von Werkzeugen, die zum Beispiel mit Verfahren des maschinellen Lernens effizient und effektiv Desinformationen erkennbar machen.
 - Entwicklung und Evaluation von Methoden und Werkzeugen zur Beeinflussung der Wirkung und Verbreitung von Desinformationen zum Beispiel der Wirkung von Kennzeichnungen wie Quellenhinweise oder Einstufung als Beitrag mit Desinformationscharakter.
- b. Schwerpunkt 2 „Verstehen“ - Mögliche Forschungsthemen sind:



-
- Dokumentation und Untersuchung des öffentlichen Meinungsbildungsprozesses zu ausgewählten aktuellen Ereignissen.
 - Untersuchung der Verbreitungswege und dem Verbreitungsgrad von Desinformationen.
 - Erforschung von Angstnarrativen als Basis von Desinformationskampagnen.
 - c. Schwerpunkt 3 „Vorbeugen“ - Mögliche Forschungsthemen sind:
 - Erforschen und Entwickeln von Informationsmedien mit prüfbarer Korrektheit der Informationen.
 - Untersuchen der Wirksamkeit von aktueller und zukünftiger deutscher und europäischer Regulierung im Bereich Desinformation, insbesondere unter Einbeziehung technischer Realität und Machbarkeit.

→ [Weitere Informationen](#)

DFG: Pre-announcement of the NCN-DFG Calls for Joint Polish-German Proposals

Deadline: December 15, 2020

Following up on their previous three successful rounds, the National Science Centre (NCN) and Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) continue their cooperation by launching joint funding initiatives for Polish-German research projects, now covering all fields of science and the humanities. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Priority Programme “Theoretical Foundations of Deep Learning”

Deadline: November 30, 2020

The key goal of this Priority Programme is the development of a comprehensive theoretical foundation of deep learning. The research within the programme will be structured along three complementary points of view:

- the statistical point of view regarding neural network training as a statistical learning problem and studying expressivity, learning, optimisation, and generalisation,
- the applications point of view focusing on safety, robustness, interpretability, and fairness, and
- the mathematical methodologies point of view developing and theoretically analysing novel deep learning-based approaches to solve inverse problems and partial differential equations.

The research questions to be addressed within this Priority Programme are of a truly interdisciplinary nature and can only be solved by a joint effort of mathematics and computer science. Mathematical methods and models throughout mathematics are required, including algebraic geometry, analysis, applied probability, approximation theory, differential geometry, discrete mathematics, functional analysis, optimal control, optimisation, and topology. A fundamental role is similarly played by statistics as well as theoretical computer science. In this sense, methods from mathematics, statistics, and computer science are at the core of this Priority Programme. → [Weitere Informationen](#)



DFG: Priority Programme “META-REP: A Meta-scientific Programme to Analyse and Optimise Replicability in the Behavioural, Social, and Cognitive Sciences”

Deadline: November 30, 2020

The behavioural, social, and cognitive sciences are in the midst of an intensive debate about the replicability of their empirical findings. Shaken by the results of many replication projects that have been conducted in recent years, scholars have begun discussing what replicability actually means and when a replication can be regarded as successful vs. failed, whether low replication rates are caused by too many false positive findings in the literature, methodological weaknesses in the replication studies, measurement issues, and/or the underappreciated influence of contextual effects, and what can be done to effectively and sustainably secure a high level of replicability in the behavioural, social, and cognitive sciences.

The Priority Programme aims to contribute significantly to this debate by

- describing and defining “replication” (including “successful” vs. “failed” replications) across different scientific disciplines (the “what” question),
- explaining why replication rates vary across and within different disciplines (the “why” question), and
- evaluating measures that have been proposed and implemented to increase replication rates (the “how” question).

→ [Weitere Informationen](#)

Alexander von Humboldt-Stiftung: Bundeskanzler-Stipendium

Stichtag: 15. September 2020

Die Alexander von Humboldt-Stiftung sucht die Führungskräfte von morgen – aus Brasilien, China, Indien, Russland und den USA. Das Stipendienprogramm steht unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland. Es werden jedes Jahr bis zu 50 Bundeskanzler-Stipendien vergeben – jeweils bis zu zehn pro Land.

Für die Bewerbung brauchen die Kandidat*innen eine eigenständige Projektidee und eine Gastgeberin oder einen Gastgeber für die fachliche Betreuung. Es können sich folgenden Personen bewerben:

- ein international orientierter Hochschulabsolvent mit ersten Führungserfahrungen aus Brasilien, China, Indien, Russland oder den USA sind,
- Ihren ersten Abschluss vor nicht mehr als 12 Jahren gemacht haben,
- ein Jahr lang ein eigenständig konzipiertes Projekt bei einem selbst gewählten Gastgeber in Deutschland durchführen wollen,
- darstellen können, dass Ihr Projekt gesellschaftlich relevant ist und Sie künftig eine Brückenfunktion zwischen Deutschland und Ihrem Heimatland haben können,
- in einem Arbeitsbereich wie Politik, Wirtschaft, Medien, Verwaltung, Gesellschaft oder Kultur tätig sind.



→ [Weitere Informationen](#)

Bayreuth Humboldt Centre: Senior und Junior Fellowship Programme 2021

Stichtag: 4. Oktober 2020

Wissenschaftler*innen der Universität Bayreuth werden dazu aufgerufen, potenzielle Bewerber*innen aus dem Ausland auf diese Fördermöglichkeit hinzuweisen und gegebenenfalls als Host aktiv zu werden. Potenzielle Hosts der Bewerber*innen sind neben allen aktiven Professor*innen und Juniorprofessor*innen der Universität Bayreuth auch Habilitierende sowie Nachwuchsgruppenleiter*innen. Es werden eingeladen sich zu bewerben exzellente Wissenschaftler*innen aus dem Ausland, die für eine Forschungskooperation an die Universität Bayreuth kommen möchten. Die Ausschreibung steht allen Disziplinen offen. Die Senior Fellowships sind mit einem Preisgeld von 50.000 Euro, die Junior Fellowships mit 30.000 Euro dotiert.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die [Geschäftsstelle des Bayreuth Humboldt Centre](#). → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

EU-Kommission: European Heritage/Europa Nostra Awards 2021

Stichtag: 1. Oktober 2020

Organisationen im Bereich des kulturellen Erbes können sich bis zum 01.10.2020 für die „Europa Nostra Awards 2021“ bewerben, die von der EU-Kommission jährlich für Leistungen vergeben werden, die das kulturelle Erbe Europas bewahren und fördern.

Darüber hinaus gibt es die ILUCIDARE-Sonderpreise, die im Rahmen von Horizont 2020 vergeben werden und Projekte auszeichnen, die beispielhaft im Bereich Innovation und Diplomatie rund um kulturelles Erbe sind. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Verleihung des Förderpreises „Raising the Profile of Education and Science Diplomacy“

Stichtag: 4. September 2020

Gefördert werden Vorhaben der Wissenschaftskommunikation zu Bildungs- und Wissenschaftsdiplomatie, die die Ergebnisse aus laufenden bzw. abgeschlossenen, bi- und multilateralen Initiativen in Wissenschaft, Hochschul- und Berufsbildung abbilden. Es werden Vorhaben mit Themen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen berücksichtigt. Inter- und transdisziplinäre Vorhaben werden begrüßt. Eine oder beide Leitfragen sollten dabei positiv beantwortet werden können:

- Hat(te) die Bildungs-/Wissenschaftskooperation eine stabilisierende Wirkung auf die Kooperation mit Ländern/Regionen, insbesondere bei denen die politische Zusammenarbeit vor Herausforderungen steht/stand?



- Leistet(e) die Bildungs- bzw. Wissenschaftskooperation einen Beitrag zu politischen Entscheidungsprozessen in Deutschland, im Partnerland oder in der Partnerregion?

→ [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

EU: Online-Seminar zur COST-Antragstellung

Termin: 9. September 2020

Die deutsche Koordinierungsstelle für COST führt ein Online-Seminar zur COST-Antragstellung durch. Es richtet sich an Forschende, die insbesondere für den nächsten Stichtag am 29. Oktober 2020 planen, einen Antrag einzureichen. Darüber hinaus sind alle Multiplikatorinnen und Multiplikatoren herzlich willkommen. Ziel der Veranstaltung ist es, inhaltlich und formal bestmöglich auf eine Antragstellung in COST vorzubereiten. → [Weitere Informationen](#)

EU: Research and Innovation Days als Online-Konferenz

Termin: 22.-24.09.2020

Die größte Veranstaltung der EU-Kommission zur Forschungs- und Innovationspolitik, die Research and Innovation Days (R&I Days), finden in diesem Jahr ausschließlich als Online-Konferenz statt. Im nächsten September wird online über die zukünftige Rolle von Forschung und Innovation für eine grüne, digitale und gegen Krisen gewappnete Gesellschaft diskutiert. Geplant sind interaktive Workshops und Angebote für die breite Öffentlichkeit. → [Weitere Informationen](#)

Neuer Termin: EuroScience Open Forum 2020

Termin: 02.09.2020 - 06.09.2020

Das EuroScience Open Forum (ESOF) ist eine europaweite Wissenschaftskonferenz, die zweimal jährlich stattfindet. Sie beschäftigt sich mit den wichtigsten Fragen aus Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. An der ESOF nehmen über 4.500 Experten aus den verschiedensten Bereichen teil und tragen zu einem interdisziplinären Austausch bei. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr im Rahmen des Science in the City Festival in Trieste statt.

Das Event besteht aus drei Programmteilen: Wissenschaft, Wissenschaft für Unternehmen und Karriere. Diese sind in einzelne Themengebiete untergliedert. Um über alle Neuigkeiten informiert zu bleiben, können Sie sich für den Newsletter des Veranstalters registrieren. → [Weitere Informationen](#)



ICSD 2020 - International Conference on Sustainable Development

Termin: 9.-10. September 2020

Das European Center for Sustainable Development und das Canadian Institute of Technology veranstalten bereits zum achten Mal die Konferenz. Das Motto in diesem Jahr ist: "Creating a unified foundation for the Sustainable Development Research, Practice and Education". Nutzen Sie die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch und zum Aufbau von internationalen Kooperationen.

Die Veranstaltung behandelt das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich: Ökologische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Ansätze sollen gemeinsam betrachtet werden. Teilnehmende können auf der Konferenz ihre Ideen und Projektergebnisse vorstellen und die Veranstaltung als Austauschforum nutzen. Besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf der Frage, wie Nachhaltigkeitswissenschaften unsere Alltagspraxis und unser analytisches Denken sowie politische Entscheidungen erweitern können. → [Weitere Informationen](#)

2nd RTO Innovation Summit 2020 – Virtuelle Konferenz

Termin: 18.-19. November 2020

Der ursprünglich für Mai 2020 vorgesehene '2nd RTO Innovation Summit' findet nun als virtuelle statt. Die Anmeldung zur Teilnahme soll ab Beginn September 2020 möglich sein. Auch Interessierte, die sich bereits für die Veranstaltung im Mai angemeldet hatten, müssen sich neu registrieren. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Europäisches Forum für Wissenschaft und Bildung für Nachhaltigkeit 2020

Termin: 6. Oktober 2020

Die Zukunft ist offen. Das machen die Corona-Krise und die großen Herausforderungen unserer Zeit wie der Klimawandel und soziale Ungleichheit eindrücklich klar. Deshalb ist es wichtiger denn je, dass wir als Europäer zusammen handeln, um diese Zukunft zu gestalten! Nur gemeinsam können wir ein starkes, grünes und faires Europa aufbauen.

Für diese europäische Zukunft setzt die UN-Agenda 2030 ambitionierte Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs). Zahlreiche Initiativen aus den Mitgliedsstaaten und der Europäischen Kommission, z.B. der Europäische Grüne Deal, verwandeln diese Ziele in eine Chance für Europa.

Ziel des Forums ist es, konkrete Vorschläge zu erarbeiten, wie durch Bildung und Forschung neue Impulse für ein nachhaltiges Europa geschaffen werden können. Einen Schwerpunkt bilden die europäischen Programme Horizont Europa und Erasmus+ sowie die Themen Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, soziale Ungleichheit und Bildung für nachhaltige Entwicklung. → [Weitere Informationen](#)



AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

EU: Europäische Kommission eröffnet Konsultation zur EFR-Roadmap

In den kommenden Monaten (3. Quartal 2020) soll eine Kommissionsmitteilung zur Neuausrichtung des Europäischen Forschungsraums (EFR) veröffentlicht werden. Zur Vorbereitung dieser Mitteilung hat die Europäische Kommission jetzt eine Roadmap veröffentlicht und eine Online-Konsultation eingerichtet. Anregungen und Ergänzungsvorschläge zur Roadmap können bis zum 3. August 2020 eingereicht werden. → [Weitere Informationen](#)

Europäische Kommission: Neuer Leistungsbericht über die Forschungs- und Innovationskraft in Europa veröffentlicht

Alle zwei Jahre analysiert die EU-Kommission die wissenschaftlichen Entwicklungen und Innovationsdynamiken in Europa und ordnet die Leistungen im globalen Vergleich ein. Jetzt wurde die 3. Ausgabe des Leistungsberichts veröffentlicht: Formuliert werden darin unter anderem elf politische Empfehlungen zum Schutz der Menschen, des Planeten und unseres Wohlstands.

Die Analyse nutzt einen indikatorbasierten, makroökonomischen Ansatz und kombiniert diese Daten mit einer eingehenden analytischen Forschung. Der aktuelle Leistungsbericht betont, dass Forschung und Innovation eine Schlüsselrolle bei der Lösung unmittelbarer gesellschaftlicher Herausforderungen zukommt. Auch im Zuge der aktuellen Covid-19-Pandemie wird deutlich, dass sie wichtige Instrumente sind, um unsere Gesellschaft für die Zukunft widerstandsfähiger zu gestalten. → [Weitere Informationen](#)

EIC Advisory Board veröffentlicht Empfehlungen zur Ausgestaltung des EIC

Am 30. Juni 2020 hat das Advisory Board des European Innovation Council (EIC) den Bericht „A Vision and Roadmap for Impact“ veröffentlicht, welcher seine bereits Ende April 2020 vorgelegte Stellungnahme zur Vision ausreift und weiter konkretisiert sowie Empfehlungen ausspricht.

Der nun entworfene Bericht soll Wege zur Umsetzung dieser Vision in die Praxis aufzeigen sowie die Frage nach der Messbarkeit von Erfolgen beantworten. Zu diesem Zweck fokussiert der Bericht beispielsweise die Einführung von kurz-, mittel- und langfristigen Leistungskennzahlen („key performance indicators“ (KPIs)) für den EIC, die auf das in Horizon Europe insgesamt schon prominent hervorgehobene Thema „Impact“ abzielen. Dabei wird differenziert zwischen gesellschaftlichen Auswirkungen von EIC-geförderten Projekten (z.B. ihrer Kompatibilität mit den europäischen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung wie Klimaneutralität, Resilienz, digitale Transformation, etc.) und ihren ökonomischen Effekten (Vorgaben von Mindestzielen für den Markteintritt bzw. die Marktbewertung von KMUs und Ausgründungen aus dem EIC-Projektpool). Zugleich werden auch Aspekte der Diversität (Beteiligung von „women innovators“, gleiche Chancen für unterschiedlich innovationsstarke Länder und Regionen) bei der Einführung dieser Leistungskennzahlen berücksichtigt.



Ein wichtiges Ziel der Empfehlungen für die Ausgestaltung des EIC bleibt die Förderung technologieintensiver Forschung („deep-tech research“) und zugleich ihre enge Verzahnung mit unternehmerischem Handeln, um daraus resultierende Markteinführungschancen für innovative und disruptive Projektergebnisse nicht nur zu verbessern, sondern auch zu beschleunigen und bestenfalls noch skalieren zu können. → [Weitere Informationen](#)

EU: Neue Plattform für CORONA-Forschung und Innovationsförderung ins Leben gerufen

Die Europäische Kommission hat eine neue Corona-Plattform für den Europäischen Forschungsraum ins Leben gerufen. Die Plattform bietet nützliche Informationen, Unterstützung und Echtzeit-Updates zu Finanzierungsmöglichkeiten für Forschung und Innovation im Zusammenhang mit Coronaviren.

Die Plattform bietet Informationen zu bereits begonnenen Projekten, Fördermitteln und Ausschreibungen sowie FAQs zum Thema Covid-19. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Stabsabteilung für Forschungsförderung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus